

Konzept eines Gesprächsabends (am Kamin)  
zum Thema: "Ist der Ehrliche der Dumme?"

1. Einführung in das Thema

- a) Auszug aus dem Buch von Ulrich Wickert "Der Ehrliche ist der Dumme" (S. 256 -> Zitat)
- b) Persönliches Eingangsstatement von ???
- c) Erläuterung zum Begriff "Ehrlichkeit" (ehrlich = echt, transparent, arglos, naiv, u.a.)
- d) geplante Fragen/Thesen:
  - Bin ich nicht der Dumme, wenn ich mich anständiger verhalte als der andere?
  - Was habe ich davon, wenn ich ehrlich bin?
  - Ehrlichkeit kann mir teuer zu stehen kommen
  - Ehrlichkeit kostet Selbstüberwindung, Zeit und Geld
  - Ehrlichkeit ist ein Zeichen von Souveränität, Mut und Stärke
  - Lügen haben kurze Beine, ehrlich währt am längsten
  - Was haben Sie aus Ihrer Erfahrung gelernt?
  - Welche Tips würden Sie anderen geben, um ihnen Mut zur Wahrhaftigkeit zu machen?
  - Wodurch erfahren Sie Achtung und Anerkennung?

In einer angeregten Diskussion werden teilweise diese Fragen angesprochen, so daß sie nicht alle vom Moderator extra genannt werden müssen.

2. Gesprächsführung, Moderation und Abschluß des Themas durch den Gastgeber

Zusammenfassungen, Kernthesen:

- a) Die Wahrheit über andere zu verschweigen, kann ein Zeichen der Barmherzigkeit sein (Schutz, Taktgefühl, Diplomatie)
- b) Was bewegt uns, ehrlich bzw. unehrlich zu sein?
- c) Die Wahrheit über andere zu berichten ist das eine und kann verurteilend wirken; die Wahrheit über mich selbst ist das andere und führt entweder zur Show oder zur Transparenz und Echtheit
- d) Der Ehrliche kann ruhig schlafen
- e) Es gibt Leute, die durch ihren Beruf die Wahrheit an das Licht bringen müssen: Zitat aus IDEA (EU-Buchhalter stürzte Kommission)
- f) Eine Lüge ist wie ein Schnellball: Je mehr sie gewälzt wird, um so größer wird sie
- g) Ein Betrüger wird ehrlich -> **Bibelwort: Luk. 19, 1-10** (Was hat ihn wohl dazu bewogen?)